

Paradeplatz (Sternstr.2/6), Mannheim, E 1, 5-10, vollständig zu eigenen Geschäftszwecken, d.h. zum Betrieb von Waren- und Kaufhäusern genutzt werden, dienen die Grundstücke Frankfurt (Main), Schäfergasse 5 und 7, die an das Grundstück Frankfurt (Main), Zeil 90 grenzen, nur teilweise eigenen Zwecken; die übrigen Räume dieser Häuser sowie das 1929 erworbene Grundstück Mannheim E 1, 19 sind zu gewerblichen und Wohnzwecken vermietet. Die Waren- und Kaufhausbetriebe der Gesellschaft sind in gutem und modernem Zustand und mit zeitgemäßem Inventar ausgestattet.

Hauptgeschäft: Frankfurt (Main), Zeil 90

Zweiggeschäft: Frankfurt (Main)-West, Leipzigerstr. 51

Zweigniederlassungen: Mannheim E 1,5-10; Hanau (Main), Sternstr. 2-6.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 12,0 Mill., bis 1923 erhöht auf 48,0 Mill.

Lt. G.-V. vom 24.11.1924 Umstellung nach Einziehung von M 2,5 Mill. Vorzugsaktien auf RM 1 130 000.- (Stammaktien 40:1, Vorzugsaktien 100:1), in 900 Stammaktien zu je RM 250.-, 45 000 Stammaktien zu je RM 20.- und 500 Vorzugsaktien zu je RM 10.-, letztere unter Nachzahlung von RM 4 800.-.

Lt. G.-V. vom 2.6.1927 Umwandlung der Vorzugsaktien in 50 Stammaktien zu je RM 100.-, ferner Erhöhung des Grundkapitals um RM 670 000.- auf RM 1 800 000.- durch Ausgabe von 400 Stammaktien zu je RM 1 000.- und 2 700 Stammaktien zu je RM 100.-, dividendenberechtigt ab 1.7.1927. Die neuen Aktien wurden von der Dresdener Bank zu 105% übernommen; RM 565 000.- von diesen Aktien sind den Aktionären im Verhältnis 2:1 zu 108% angeboten worden; die restlichen RM 105 000.- wurden freihändig zugunsten der Gesellschaft verwertet. Lt. G.-V. vom 22.11.1927 Erhöhung um RM 900 000.- auf RM 2 700 000.- durch Ausgabe von 600 Aktien zu je RM 1 000.- und 3 000 Aktien zu je RM 100.-, dividendenberechtigt ab 1.1.1928. Die neuen Aktien, welche die Dresdener Bank zu 105% übernahm, wurden den Aktionären im Verhältnis 2:1 zum Kurse von 108% zum Bezug angeboten. Zwecks Durchführung der Fusion mit der Kaufhaus Hansa G.m.b.H. und der Warenhaus zum Strauss G.m.b.H. beschloß die a.o.H.-V. vom 16.12.1927 Erhöhung des Grundkapitals um RM 3,3 Mill. auf RM 6,0 Mill. durch Ausgabe von 3 300 Aktien zu je RM 1 000.- mit Gewinnanteilberechtigung ab 1.1.1928. Lt. G.-V. vom 29.6.1929 Neueinteilung des Grundkapitals in 4525 Aktien zu je RM 1 000.-, 5 750 Aktien zu je RM 100.- und 45 000 Aktien zu je RM 20.-. Am 31.10.1931 Herabsetzung des Grundkapitals um RM 3 000 000.- auf RM 3 000 000.- zwecks Tilgung des nach Verwendung des Gewinnvortrages und des Reservefonds verbleibenden Verlustes aus 1930/31 durch

- Einziehung von RM 1,0 Mill. im Besitz der Gesellschaft befindlichen Aktien;
- Zusammenlegung der verbleibenden RM 5,0 Mill. Aktien im Verhältnis 5:3.

Am 4.11.1933 Herabsetzung des Grundkapitals von RM 3,0 Mill. auf RM 978 600.- in erleichteter Form durch Einziehung von RM 64 128.- vor dem 18. Februar 1932 erworbener und von RM 72.- unentgeltlich zur Verfügung gestellter eigener Aktien der Gesellschaft und Zusammenlegung des sodann verbleibenden Grundkapitals im Verhältnis 2:1. Lt. G.-V. vom 2.11.1935 Herabsetzung des Grundkapitals im Verhältnis 2:1. Lt. G.-V. vom 2.11.1935 Herabsetzung des Grundkapitals zur Tilgung des Verlustes (31.1.1934: RM 1 886 100.-) von RM 978 600.- auf RM 97 860.- in erleichteter Form. Sodann Wiedererhöhung auf RM 1,0 Mill. mit Dividendenberechtigung ab 1.1.1935. Die neuen Aktien wurden von einem Großgläubiger gegen Verrechnung eines entsprechenden Teiles seiner Forderungen übernommen.

1938: Umtausch der 1 500 Aktien zu je RM 20.- in 300 Aktien zu je RM 100.-.

Lt. H.-V. vom 8.2.1941 Kapitalerhöhung um RM 1,0 Mill. auf RM 2,0 Mill. durch Ausgabe von 1 000 Aktien zu je RM 1 000.-.

Die neuen, ab 1.1.1941 dividendenberechtigten Aktien wurden zum Kurse von 100% an die Dresdener Bank in Frankfurt (Main) begeben und zwar mit der Maßgabe, daß

die Dresdener Bank in Frankfurt (Main) von der ihr gegen die Gesellschaft zustehenden Kreditforderung, welche durch eine Hypothek von RM 1 300 000.- auf dem in Frankfurt (Main) gelegenen Grundbesitz der Gesellschaft gesichert ist, einen letztträngigen Teilbetrag von RM 1,0 Mill. zum Ablauf des 31.12.1940 zwecks Verrechnung gegen die Einlageschuld der Gesellschaft einbringt.

Lt. Beschluß des A.-R. vom 25.4.1942 Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12.6.1941 um 30% = RM 600 000.-. Der zur Durchführung der Berichtigung erforderliche Betrag wurde gewonnen durch Auflösung der Rückstellungen RM 200 000.- und Zuschreibung zum Anlagevermögen (Grundstück mit Gebäuden) RM 400 000.-.

Heutiges Grundkapital:

RM 2 600 000.-

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Kaufhaus Hansa.

Notiert in Frankfurt (Main).

Ord.Nr.: 60250.

Stückelung: 2 450 Stücke zu je RM 1 000.- (Nr.1-2450);
1 500 Stücke zu je RM 100.- (Nr.1-1500).

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Kurse:

Letzter RM-Kurs: 96,5%.

DM-Kurse:	1948			1949		
	Jan./Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktober	
höchster	11	13	25	29	29	32
niedrigster	10	11	13	25	29	29
letzter	11	13	25	29	29	32

	1949		1950			
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
höchster	35	41	41	40	42	42
niedrigster	33	35	41	40	40	42
letzter	-G	41	-G	40	42	42

Voraussetzung zur Wertpapier-Bereinigung gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Frankfurt (Main)

Prüfstelle: Rhein-Main-Bank, Frankfurt (Main)

Stichtag: 1. April 1950.

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944
in %	6	6	5 ¹⁾	5 ²⁾	4	0
Nr.d.Div.-Scheins:	3	4	5	7	8	-

	1945	1946	1947
in %	0	0	0
Nr.d.Div.-Scheins:	-	-	-

1) Auf das berechnete Kapital, davon 0,385% an Treuhandstock.

2) Davon 0,2% an Treuhandstock.

Nummer des nächstfälligen Dividenden-Scheins: 9

Verjährung der Dividenden-Scheine: Gesetzliche Frist

Tag der letzten Hauptversammlung: 23. Juni 1949